Protokoll
der
8. GEMEINDERATSSITZUNG

Datum: 09. Juni 2026

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

anwesend:

Bgm. Mag. Reinhard Nosofsky (ÖVP)
Vzbgm. Andreas Prüller (ÖVP)
GfGR Engelbert Teufel (ÖVP)
GfGR Markus Plank (ÖVP)
GfGR Manfred Großberger (ÖVP)
GfGR Julia Mayer (ÖVP)
GR Manfred Biborosch (ÖVP)
GR Herbert Eßletzbichler (ÖVP)
GR Nikolaus Prüller (ÖVP)
GR Magdalena Prüller (ÖVP)
GR Juliane Wagenhofer (ÖVP)
GR Bernadette Teufel (ÖVP)
GR Gerhard Teufel (ÖVP)
GR Stefanie Großberger (ÖVP)
GR Stefanie Großberger (ÖVP)
GR Kevin Glösl (FPÖ)
GR Rudolf Winter (SPÖ)
GR Manfred Teufel (SPÖ)

entschuldigt:
GR René Glösl (FPÖ)
GR Bernadette Teufel (ÖVP)
GR Sabrina Stadler (ÖVP) erscheint um 20:45 zu TOP 6 zur Sitzung

nicht entschuldigt: -

ERÖFFNUNG DER SITZUNG

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß der NÖ Gemeindeordnung fest. Es sind 16 Gemeinderäte anwesend.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag 1/2026
4. GVU Beschluss (Abgaben) neue Fassung
5. Vergabe Leasing und KFZ Versicherung Avant 760i
6. Burgarena Projektentwicklung
7. Breitbandausbau – Grundsatzbeschluss Grundankauf für POP
8. Vergabe Sanierung Güterweg Hochschlag
9. Beschluss Stützmauer zwischen Wohnbau und Gschäft
10. Teilungsplan Rußwurm – Theuretzbacher, öffentliches Gut Berichtigung Straße
11. BH Scheibbs - Pfingstsammlung
12. GWG Subvention „Dahom kaffa und gwinna“
13. Subventionsansuchen Theaterfreunde Gresten
14. Subventionsansuchen KOBV
15. Allfälliges

Zu Beginn der Sitzung berichtet Bgm Nosofsky, dass GR René Glösl (FPÖ) sein Mandat zurückgelegt hat, da er seinen Wohnsitz nach Randegg verlegt hat.

Da im Wahlvorschlag der FPÖ lediglich zwei Personen angeführt waren und kein weiteres Ersatzmitglied zur Verfügung steht, kann keine Nachbesetzung des Mandates erfolgen. Das Mandat bleibt daher bis zum Ende der laufenden Gemeinderatsperiode unbesetzt.

TOP 1: GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2026 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und die Zeichnungsberechtigten der anwesenden Fraktionen unterfertigen das Protokoll.

TOP 2: BERICHT DES OBMANNES DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Manfred Teufel (SPÖ) das Wort.
Am 21. April 2026 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt.
Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der durchgeführten Prüfung zur Kenntnis.

Im Prüfungsbericht wurde folgende sonstige Feststellung getroffen:
Belegnummern 717-719 (Rechnung Stützmauer G´schäft / NBG): Es wurde die Frage aufgeworfen, ob für die gegenständliche Rechnung ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss vorliegt.

Der erforderliche Gemeinderatsbeschluss wird unter TOP 9 nachgeholt.

TOP 3: NACHTRAGSVORANSCHLAG 1/2026

<u>Sachverhalt:</u>
Es wurde ein Nachtragsvoranschlag erstellt.
Der Bürgermeister erläutert die Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2026.

Ergebnishaushalt				
	1. NTV 2025	(VA 2025)		
Erträge:	2 963 400	2 678 200		
Aufwendungen:	3 202 200	2 925 300		
Nettoergebnis:	-238 800	-247 100		
Ergebnishaushalt				
	1. NTV 2026	(VA 2026)		
Erträge:	2 893 100	2 921 700		
Aufwendungen:	3 178 700	3 104 600		
Nettoergebnis:	-285 600	-182 900		
Finanzierungshaushalt				
Operative Gebarung				
Einzahlungen:	2 756 600	2 785 200		
Auszahlungen:	2 615 000	2 540 900		
Saldo 1	141 600	244 300		
Investive Gebarung				
Einzahlungen:	181 500	99 200		
Auszahlungen:	1 579 200	1 446 600		
Saldo 2	-1 397 700	-1 347 400		
BZ II Härteausgleich	300 900	348 000		
Haushaltspotenzial:	0	0		

Projekte 2026:

Güterwege	€ 40 000
Straßenbau	€ 36 900
Gemeindeamt OG	€ 17 300
Kindergarten Zubau	€ 23 500
WVA-Hochbehälter	€ 1 131 000
Wohnmobilstellplatz	€ 20 000
Burgarena Orchestergraben	€ 45 300
Leitungskataster	€ 142 800
Tennisplatz Redcourt	€ 100 000

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2026 mit den darin enthaltenen Änderungen des Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushaltes in der vorgelegten Fassung beschließen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den 1. Nachtragsvoranschlag.
Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 4: GVU Beschluss (Abgaben) neue Fassung

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung am 16.09.2025 wurden mit Beschluss die Agenden der Einhebung der Wasser- und Kanalgebühren zur Gänze von der Gemeinde Reinsberg, als Zusatz zur bestehenden Satzung an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs übergeben. Bisher wurden vom GVU ausschließlich die laufenden Gebühren vorgeschrieben - neu kommen die Anschlussgebühren hinzu.

Bei der Prüfung durch das Land NÖ (IVW3) wurde ein Formfehler festgestellt und der GVU bittet nun, die Übertragung neu zu beschließen.

Der GVU Scheibbs hat deshalb eine Beschlussvorlage für die Übertragung der Berechnung, Flächennacherhebung durch einen Außendienstmitarbeiter, Einhebung, Vorschreibung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer, Kommunalsteuer, Kanalerrichtungsabgaben, Wasserversorgungsabgaben, Kanalbenützungsgebühr, Wasserbezugs-, und Wasserbereitstellungsabgabe, und Ergänzungsabgaben lt. Satzungen GVU Scheibbs idgF. § 3, Abs. 4 – Abs. 9 von der Gemeinde Reinsberg an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs übermittelt.

Antrag:
Die Gemeinde Reinsberg überträgt dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs, kurz GVU Scheibbs, die Berechnung, Flächennacherhebung durch einen Außendienstmitarbeiter des GVU Scheibbs, Einhebung, Vorschreibung und zwangsweise Einbringung der Grundsteuer, Kommunalsteuer, Kanalerrichtungsabgaben, Wasserversorgungsabgaben, Kanalbenützungsgebühr, Wasserbezugs-, und Wasserbereitstellungsabgabe, und Ergänzungsabgaben ab sofort, in Anerkennung der geltenden Statuten des Verbandes.
Der GVU Scheibbs behält sich Managementbeiträge nach aktuellen Statuten ein. In diesen Managementbeiträgen sind oben genannte Dienstleistungen inkludiert.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Übertragung antragsgemäß.
Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 5: Vergabe Leasing und KFZ Versicherung Avant

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung am 21.04.2026 wurde der Ankauf eines Avant 760i beschlossen. Die Finanzierung soll über ein Finanzierungsleasing erfolgen.

Leasing:
Es wurde an 5 Institute eine Leasinganfrage gesendet:

„Die Gemeinde Reinsberg beabsichtigt die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges des Typs Avant 760i mit einem Gesamtanschaffungswert von € 78.796,27.
Zur Finanzierung des Fahrzeuges ist eine Anzahlung in Höhe von € 15.000,00 vorgesehen. Der verbleibende Restbetrag von € 63.796,27 soll im Rahmen eines Leasingvertrages über eine Laufzeit von 60 Monaten finanziert werden.
Der avisierte Liefertermin für das Kommunalfahrzeug ist Juli 2026.“

Bank	Finanzierungs-betrag	monatliche Rate	Gesamtbelastung Laufzeit			
Sparkasse	53 163,56	942,98	70 911	[€]		
Wr. Städtische	53 163,56	954,49	71 450	[€]		
BNP Paribas	53 163,56	1 000,51	74 397	[€]		
Hypo NÖ	kein Angebot					
Raika	verspätet nach der Sitzung eingelangt					

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den Leasingvertrag für das Gemeindefahrzeug auf Grundlage des wirtschaftlich günstigsten bzw. billigsten Angebotes an den Billigstbieter S-Leasing zu vergeben und den Bürgermeister mit der Unterfertigung des Leasingvertrages zu beauftragen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe antragsgemäß.
Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein Stimmen

Versicherung:
Es wurde bei 3 Versicherungsagenturen betreffend einer KFZ Versicherung für den Avant 760i angefragt.

Donauversicherung:
Jährliche Prämie: € 735,95 inkl. Versicherungssteuer
Versicherungssumme: € 30 000 000,-
Schadenersatzbeitrag: € 400,00

Generaliversicherung:
Jährliche Prämie: € 709,71 inkl. Versicherungssteuer
Versicherungssumme: € 30 000 000,-
Schadenersatzbeitrag: € 50% der Jahresprämie

Wr. Städtische:
Kein vergleichbares Angebot erhalten

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die KFZ Versicherung für das Gemeindefahrzeug auf Grundlage des wirtschaftlich günstigsten bzw. billigsten Angebotes an den Billigstbieter Generali Versicherung zu vergeben und den Bürgermeister mit der Unterfertigung des Vertrages zu beauftragen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe antragsgemäß.
Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 6: Burgarena Projektentwicklung

Anm: Sabrina Stadler erscheint um 20:45 Uhr zur Sitzung.

Sachverhalt:
Die Burgarena Reinsberg zählt zu einer der bedeutendsten Kulturstätten in der Region. Um nach 25 Jahren Betrieb auch weiterhin Bedeutung für Kultur und Tourismus zu haben, haben Peter Teufel und Bgm. Nosofsky begonnen eine Projektstudie mit Überlegungen zur Entwicklung der Burgarena in den nächsten 10 Jahren zu erstellen. Es werden darin Themen wie bauliche Veränderungen bzw. Erneuerungen aber auch die kulturelle Ausrichtung behandelt.
Entscheidend bei solchen Überlegungen ist natürlich immer die Finanzierbar- und Umsetzbarkeit der geplanten Maßnahmen. In Vorgesprächen mit Gudrun Hofbauer, Geschäftsführerin der Eisenstraße NÖ, wurde deshalb die Möglichkeit eines Leader Förderprojektes besprochen.

- Kofinanzierung: ecoplus Niederösterreich
- Projektdauer: ca. 1 Jahr
- Förderquote:
  30 % bei überwiegend gastronomischer Entwicklung
  60 % bei nicht direkt einkommensschaffenden Maßnahmen
  bis zu 70 % mit Regionsaufschlag (insbesondere durch Klima-, Resilienz- oder Digitalisierungsschwerpunkt)

Um die unterschiedlichen Ideen zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Burgarena zu kanalisieren, hat Gudrun Hofbauer vorgeschlagen einen Prozessbegleiter zu beauftragen, der die Gemeinde 1 Jahr lang begleitet. Ziel des Projektes ist es, am Ende eine umfassende Entscheidungs- und Planungsgrundlage für die Weiterentwicklung der Burgarena Reinsberg bis 2035 zu haben – inklusive Detailplanung, Betriebsmodell, Tourismusstrategie, Finanzierungsperspektiven und konkreten Maßnahmen für eine klimafitte und zukunftssichere Entwicklung.

Um einen Projektbegleiter zu finden würde die Eisenstraße NÖ eine Ausschreibung durchführen und an folgende mögliche Projektpartner aussenden.

- Josef Lueger Consulting
- CONOS Tourismusconsulting
- nonconform ideenwerkstatt

Vorerst sollen mit der Ausschreibung lediglich die Kosten für die Prozessbegleitung erhoben werden. In weiterer Folge wird der Gemeinderat entscheiden, ob der Prozess weitergeführt wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Gemeinde Reinsberg startet das Projekt „Burgarena 2035“ zur strategischen Weiterentwicklung der Burgarena Reinsberg.
2. Zur fachlichen Begleitung dieses Entwicklungsprozesses wird eine Ausschreibung für eine externe Projektbegleitung durchgeführt.

Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 7: Breitbandausbau – Grundsatzbeschluss Grundankauf für POP

Sachverhalt:
Für den Breitbandausbau werden an 2 Standorten im Ausbaugebiet POP´s (Verteilerkästen) aufgestellt. Neben St. Anton soll auch in Reinsberg ein solcher errichtet werden. Der Standort wird neben der Park & Ride Anlage beim Kreisverkehr sein. Die Familie Hermine und Franz Schinnerer sind bereit dafür ca 200 m² Grund zum Preis von € 6,- / m² an die Gemeinde zu verkaufen. Die Vermessung wird vom Vermessungsbüro Loschnigg durchgeführt, die Verbücherung des Teilungsplanes erfolgt gem. § 13 Ltg. Der am Grundstück errichtete POP wird anschließend via Superädifikat an den KIV entgeltlich übertragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der Gemeinderat möge dem Grundankauf von ca. 200 m² mit einem Kaufpreis von € 6,- / m² sowie den anfallenden Vermessungs- und Durchführungskosten zustimmen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines technischen Gebäudes (Glasfaser-POP) auf diesem Grundstück durch den Gemeindeverband KIV zu. Das Gebäude wird als Superädifikat im Eigentum des Gemeindeverbandes errichtet und betrieben.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die für den Grundstücksankauf sowie die Einräumung des Rechts zur Errichtung und Nutzung des Superädifikats erforderlichen Verträge und Erklärungen namens der Gemeinde zu unterzeichnen.

Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 8: Vergabe Sanierung Güterweg Hochschlag

Sachverhalt:
Beim Güterweg Hochschlag soll ein Teilstück oberhalb der Liegenschaft Eben saniert werden. Die Agrarbezirksbehörde hat von 3 Firmen Angebote eingeholt.

Traunfellner	€	55 808,96
STRABAG	€	64 613,64
PORR	€	65 103,52

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Bauarbeiten an den Billigstbieter die Fa. Traunfellner, 3270 Scheibbs zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe antragsgemäß.
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 9: Beschluss Stützmauer zwischen Wohnbau und Gschäft

Sachverhalt:
Die Wohnbaugenossenschaft NBG hat zwischen dem Wohnbau und dem Kindergarten eine Stützmauer durch die Fa. Oismüller, 3340 Waidhofen/Y. errichten lassen. Ursprünglich war vorgesehen, dass zwischen der Gemeinde und der NBG eine entsprechende Kostenaufteilung vorgenommen wird.

Die Fa. Oismüller hat jedoch Ende März die Gesamtkosten in der Höhe von € 22 781,59 netto in Rechnung gestellt und die Gemeinde hat diesen Betrag zur Gänze beglichen. Eine ausdrückliche Beschlussfassung des Gemeinderates über diese Kostenübernahme lag zum Zeitpunkt der Zahlung nicht vor.

Die Gemeinde hat die Kosten übernommen, da die NBG Gegenforderungen gegenüber der Gemeinde geltend machte, die insgesamt zumindest € 27 900,- netto betragen.

Diese setzten sich insbesondere zusammen aus:

- Kosten für den Verbindungsgang von der Tiefgarage in den Kindergartenkeller in Höhe von rund € 12.000,00, dessen Errichtung vom Gemeinderat in der Sitzung vom 17.09.2024 beschlossen wurde.
- Kosten für die Entsorgung von Sonderabfällen auf dem angekauften Grundstück in Höhe von rund € 15 900,00, zu deren Übernahme sich die Gemeinde bereits mit Abschluss des Kaufvertrages verpflichtet hatte.
- Darüber hinaus entstanden der NBG zusätzliche, derzeit nicht näher bezifferte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kindergartenzubau aufgrund unerwarteter Betoneinlagerungen und vorhandener Leitungsverläufe im Bereich des neuen Stiegenaufganges.

Die NBG erklärte sich trotz des auf ihrer Seite bestehenden Kostenüberhanges bereit, sämtliche gegenseitigen Forderungen als ausgeglichen zu betrachten, sofern die Gemeinde die Kosten der gegenständlichen Stützmauer übernimmt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die bereits erfolgte Übernahme und Bezahlung der Rechnungen der Firma Oismüller für die Errichtung der Stützmauer zwischen Wohnhaus und Kindergartenzubau in Höhe von insgesamt € 22.781,59 netto gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung nachträglich zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme antragsgemäß.

Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 10: Teilungsplan Rußwurm – Theuretzbacher, öffentliches Gut Berichtigung Straße

Sachverhalt:
Die Familie Theuretzbacher / Ekker Gst. 849/10, KG Reinsberg plant von Reinhard Rußwurm ein Grundstück anzukaufen und hat daher eine Vermessung durchführen lassen. Im Zuge dieser Vermessung wird auch die Grundgrenze zwischen Gst. 849/10 und dem Straßengrundstück 848/3 (Öffentliches Gut der Gemeinde Reinsberg) berichtigt.

Für die grundbücherliche Durchführung muss folgender Beschluss gefasst werden.

1) *Die in beiliegender Vermessungsurkunde **der Vermessung Loschnigg Ziviltechniker OG, GZ 7797** in der KG Reinsberg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:*
   Trennstück Nr. 3
2) *Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:*
   Grundstück Nr. 848/3

*2.1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde **der Vermessung Loschnigg Ziviltechniker OG, GZ 7797** in der KG Reinsberg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:*
Trennstück Nr. 4

3.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.
Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 13ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Entwidmung bzw. Übernahme der Teilflächen wie angeführt aus dem Öffentlichen Gut zustimmen.
Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 11: BH Scheibbs - Pfingstsammlung

Sachverhalt:
Die Bezirkshauptmann Scheibbs bittet die Gemeinden um Unterstützung für Kinder in Krisensituationen um ihnen einige unbeschwerte Ferientage zu ermöglichen. Ein Ferientag kostet rund € 70,-. Die Gemeinde Reinsberg hat bisher immer eine Unterstützung für 2 Ferientage gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterstützung der Pfingstsammlung der BH Scheibbs in der Höhe von € 140,- zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Subvention antragsgemäß.
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 12: GWG Subvention „Dahoam kaffa und gwinna“

Sachverhalt:
Die GWG sucht um eine Subvention für ihr Vorweihnachtsgewinnspiel „Dahom kaffa und gwinna“ in der Höhe von € 580,- an.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Unterstützung für das Gewinnspiel „Dahoam kaffa und gwinna in der Höhe von € 580,- zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Subvention antragsgemäß.
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 13: Subventionsansuchen Theaterfreunde Gresten

Sachverhalt:
Jutta Karner organisiert für die Mittelschüler in Gresten und Wieselburg Theaterfahrten nach Wien und sucht bei der Gemeinde um eine Unterstützung von € 5,- pro teilnehmenden Kind und Fahrt an.
In der Gemeindevorstandssitzung wurde vorbesprochen, das Ansuchen nicht zu unterstützen, da es sich um eine außerschulische Veranstaltung handelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Subventionsansuchen nicht zustimmen.
Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmung: 14 Ja / 3 Nein Stimmen (Sabrina Stadler, Juliane Wagenhofer, Manfred Teufel)

TOP 14: Subventionsansuchen KOBV

Sachverhalt:
Der KOBV sucht um eine Subvention für das Jahr 2026 an. In den Vorjahren wurden € 150,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention in der Höhe von € 150 an den KOBV zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe antragsgemäß.
Abstimmung: 17 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 14: Allfälliges

- Am 08. Juni hat eine kurze Gebarungseinschau durch das Land NÖ stattgefunden
- Die Schlüsselübergabe für das neue Wohnhaus hat stattgefunden
- Simone Lehmann reinigt für die Sommersaison die Burgarena
- Paketsammelkasten: die Firma Tamburi bietet für Gemeinden die Möglichkeit kostenfrei eine Paketstation aufzustellen, wir müssten nur einen Standort zur Verfügung stellen
- Anfrage, ob es möglich ist für das Klimaticket eine Übergabestation aufzustellen z.b. Schlüsselkasten
- Sportunion: Wie sind die Gebäude (Sturm, Wasserschaden,…) versichert – und plant die Gemeinde einen Infoscreen aufzustellen
- Am 27.06. findet ein in Rogatsboden der Festakt „50 Jahre Lebenshilfe“ statt – es ergeht die Einladung an die Gemeinderäte daran teilzunehmen

Unterschriften: